

AMB Jahresrückblick 2020

Einladung zur Veranstaltung

am Freitag 24.01. – 25.01.2020 NACHBARSCHAFTSKREISE-Erfolgsrezept aus den Niederlanden

Ort: Vier-und-einzig, Innsbruck, Haller-Straße 41

Informationen: Seite 1 und Seite 2

Videobotschaft von LRin Fischer



Bild vom Vortrag

Ein Konzept zur Nachbarschaftshilfe von „Teilhabe Tirol“

<https://teilhabe.tirol/>

Einladung zum Kontakt-Cafe

am Donnerstag, 30.01.2020 in Innsbruck

Infos: Hier

Veranstaltung TAFIE Ball

am Samstag, 08.02.2020 in Innsbruck

Infos: Hier

Einladung zum Kontakt-Cafe Innsbruck

am Donnerstag 27.02.2020

Uhrzeit: 18:00 – 20:00

Ort: Pfarrzentrum St. Pirmin,

Radetzkystr. 51, 6020 Innsbruck

Infos: Hier

Bericht der Standard,
am 01.03.2020
„Pfleger – die Herausforderung trifft uns persönlich“
Lesen: [Hier](#)

Aufgrund der Corona-Krise sind alle Veranstaltungen bzw. Versammlungen von mehr als 5 Personen bis auf Weiteres untersagt / abgesagt. Bei Fragen bitten wir die Veranstalter DIREKT zu kontaktieren.

Verordnung des Landes Tirol vom 18.03.2020



Interview von Marianne Hengl (Rollon) mit
AMB Obmann und ArGe ANiT Sprecher Ing. Mag. Karl Medwed



Das Interview finden Sie auch auf „[Meinbezirk.at](#)“

TIPP Ankündigung: ORF III

Samstag, 18.04.2020 um 16:05 und

Montag 20.04.2020 um 11:15

Anlässlich des 30. Jubiläums des Vereins RollOn Austria, greift Marianne Hengl – Obfrau des Vereins und Initiatorin der Fernsehsendung Gipfel-Sieg – selbst zum Mikrofon und moderiert eine interessante und spannende Gesprächsrunde unter dem Motto: „**Wenn Menschen an sich glauben**“.

- **Julia Gschnitzer**, Grand Dame des österreichischen Schauspiels
- **Felix Gottwald**, erfolgreichster Sportler der österreichischen Olympia-Geschichte
- **Christoph Leitl**, Präsident der Europäischen Wirtschaftskammern EUROCHAMBRES

Zum Aufnahmezeitpunkt am 12.12.19, war vom Corona-Virus noch keine Rede, dennoch passt das Motto „Wenn Menschen an sich glauben“ nun perfekt in die heutige herausfordernde Zeit.

Felix Gottwald beeindruckt mit seinen sehr persönlichen Erzählungen über den Umgang mit Siegen und Niederlagen. Letztere seien es aber, die einen Menschen wachsen lassen.

Julia Gschnitzer erzählt wie sie mit Dankbarkeit das Alter meistert. Christoph Leitl strich in der Diskussionsrunde hervor, dass Familie und eine Handvoll echter Freunde das Wichtigste sind, um persönliche Krisen im Leben zu meistern.

Hier der ORF III Trailer zur Fernsehsendung – bitte [klick](#).



Die Fernsehsendung wird an diesen beiden Tagen in ORF III ausgestrahlt:

Samstag, 18.04.2020; 16:05 Uhr

Montag, 20.04.2020; 11:15 Uhr

DANKE aus ganzem Herzen für Euer Interesse!
Euer Team von RollOn Austria

Buchtipp von Gerda Sitar-Wagner : [Hier](#)



Zu bestellen über die E-Mail-Adresse des Vereins ZUGPFERD – Verein zur Unterstützung ganzheitlicher Perzeptionsförderung (ZVR-Zahl: 260770215)) verein.zugpferd@chello.at , oder erhältlich im Buchhandel.

Leserbrief von Ellen Mayr-Vons in der TT vom 21.04.2020

Wegen Corona ABGESAGT:

Einladung zum Welt Down-Syndrom Tag 2020
Jedes Leben ist wundervoll

Der Welt-Down-Syndrom Tag 2020 im Tagungshaus bietet heuer ganz besondere kreative Leckerbissen. Neben einem tänzerischen Mitmach-Angebot mit Herta Erhart sind auch zahlreiche herzerwärmende Fotos der Down-Syndrom-Kinder ausgestellt, die Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern werden. Seien Sie dabei und feiern Sie mit – jede*r ist herzlich eingeladen!

Samstag, 21.03.2020
14:00 Uhr Kuchen und Kaffee
14:45 Uhr Eröffnung der Foto-Ausstellung
15:00 Uhr Tanz mit Herta Erhart
16:00 Uhr Ausklang mit Jause
Ort: Tagungshaus

Die 25. Vorstandssitzung von AMB
fand wegen Corona im geschützten kleinen Rahmen statt



Heute, am 15.05.2020, öffnen nach zwei Monaten die Gasthäuser in Tirol und
Österreich. HURRA!!!

Termin beim Innsbrucker Bischof, am 25.06.2020
Bericht: Meinbezirk.at

Der Obmann, OSR Ing. Mag. Karl Medwed, bedankt sich herzlich für die Spende
bei [Bischof Hermann Gletter](#)



Bezirksvertreterin und Beirätin Gerda Sitar-Wagner
übergibt ein Geschenk an den Bischof



Der Obmann wurde von seiner Tochter begleitet



Liebes AMB-Mitglied,

nach der langen, krisenbedingten Pause treffen wir uns wieder zu einem
Gedankenaustausch, diesmal im Freien, sofern das Wetter es zulässt. Bei
Schlechtwetter können wir freundlicherweise wieder das Pfarrzentrum St.Pirmin
benützen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Die Details bitte [HIER](#) nachlesen...

Termin mit Kira Grünberg in Kematen, am 02.07.2020
 Besprechung mit der Abgeordneten zum Nationalrat der Republik Österreich zu
 Bundesthemen, wie Mindestsicherung, 24h Pflege, Persönliche Assistenz am
 Arbeitsplatz etc.



vl. Lisa Lerchster, Kira Grünberg, Mark Neuner
 und Ing. Mag. Karl Medwed
Protokoll: [HIER](#)

MARIANNE HENGL BESUCHTE FÜR TIROLKOMMUNAL UND ANDI LERCHSTER

BEEINDRUCKENDE STEHAUFMENSCHEN

Das Leben als Pflegerin, Schwere Erkrankungen, Geldsorgen, gescheiterte Beziehungen und ein behindertes Kind: Lisa Lerchster wurde vom Leben immer wieder in die Knie gezwungen. Als die Ehe zerbrach, wurde sie Alleinerzieherin von drei Kindern und gelangte an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Angeht sie einer eremiten Kinderkrankung (Duchenne) Lisa Lerchsters im Leben zu verbuchen.

Lisa und Andi Lerchster führen ein zufriedenes Leben. Marianne Hengl von SÖKOR Austria besuchte die beiden in ihrer Heimat Auenrit.

ONYX PRESS EDITION

STEHAUFMENSCHEN IN BUCHFORM

Das Buch „Stehaufmensch“ ist gerade im Entstehen. Die beiden Autorinnen Brigitte Orgl und Marianne Hengl präsentieren darin 16 „Alltagshelden“, wie sie sich aus den Abgründen des Lebens befreien und mühsam aufgerichtet haben. Im Buchhandel ist das Werk ab 8. Oktober erhältlich.

© Stehaufmensch, 2020. Herausgeber: Onyx Press Edition, Wien. ISBN 978-3-902811-12-2. www.stehaufmensch.at

IM letzten Moment bekam Lisa Lerchster Hilfe und wurde so zum „Stehaufmensch“. Mit viel Freude und Kraft kann sie sich weiter zum behinderten Sohn widmen, der heute erwachsen ist.

„Es geht uns gut. Wir haben ein schönes Leben, oder Andi, was sagst Du?“, fragt Lisa Lerchster ihren Sohn. „Ja“, antwortet der Andi, ein deutsches, langgezogenes Ja. Andreas ist jetzt 35 Jahre alt, er wird zu früh geboren, gleich 14 Wochen vor dem Geburtstermin. „Er war so klein, das kann man sich nicht vorstellen, er war nur eine handvoll Mensch, ich hab’ ihn gesehen, und ich hab’ mich sofort so in ihn verliebt, es war ein Wahnsinn“, erinnert sich Lisa. Genau 980 Gramm bringt das Baby auf die Waage, das vom ersten Tag an einen Überlebenskampf führen muss. Der kleine Andreas ist offenbar ein ganz großer Kämpfer, und das muss er auch sein. Er überlebt eine Herzoperation und einen Darmverschluss und noch einige andere Komplikationen. Ein ganzes Jahr lang muss das Fröhchen im Krankenhause bleiben, und Lisa wundert sich nicht, dass Andi mit allem später dran ist als andere Kinder. Er hat ja so viel aufzuholen. Ihre mit einmütig Jahren wird Lisa Lerchster dann wirklich klar, dass ihr Sohn schwer behindert ist. „Ob man das davon verdrängt hat oder ob es einem nie gesagt wurde, heute ist das etabliert“, sagt die Frau. Die Diagnose „Spinaische Detonaseer“, also spinaische canzikopferfärbung, ist damals jedenfalls ein Schock für sie. Umso mehr, als sich der Vater des kleinen Andreas schon in der Schwangerschaft verabschiedet hat und Lisa mit ihrem behinderten Kind alleine zurück lässt.

Er wird jeden Tag deutlicher, dass Andreas immer auf Hilfe angewiesen sein wird, auf sehr viel Hilfe. Wahrscheinlich auf genau soviel, wie er jetzt als Baby braucht. Er wird nicht sitzen, nicht gehen, nicht selbstständig essen und trinken können.

Ihre Eltern und ihre Schwestern unterstützen Lisa in ihrer schweren Aufgabe, die sie mit Anfang 30 aufgeben bekommt. „Andreas war ja das erste Kind“, sagt die Frau. Die Oma tritt ihm Zeit verbracht hat, sie hat ihn stundenlang liebevoll gefüttert, wie eine Vögelchen, damit er ein bisschen mehr Gewicht kriegt“, erinnert sich Lisa an die erste Zeit dabei, die

geprägt ist von zahnlosen Inzidenzen und Fränkheiten, von Hoffnungen und Enttäuschungen – und von sehr viel Liebe für diesen hübschen, kleinen Bubben.

Mit dem nächsten Mann wird alles besser, davon ist Lisa überzeugt, als sie dann ihren späteren Ehemann kennenlernt. Er akzeptiert Andreas nicht nur, er hat gleich einen guten Draht zu ihm, und Lisa ist ein zweites Mal im Leben richtig schwer verliebt.

Das Paar bekommt zwei gesunde Kinder, die gemeinsam mit ihrem großen Bruder Andreas aufwachsen. „Es war schon sehr viel Arbeit, Andreas hat so viel Zeit beansprucht, man kann sich das vorstellen, bei jeder Geburt war es so, als hätte ich Zwillinge“, erinnert sich die Mutter an

diese mühsamen Jahre. In denen sie dann auch noch mühsam muss, ihre Mutter nach einem Schlaganfall zu versorgen. „Meine Mutter so leiden zu sehen, das war fast nicht auszuhalten. Und mein Mann war nur mehr unterwegs, was ich irgendwie verstanden habe, er war einfach auch noch sehr jung und lebhaft. Aber dass er mir treu ist, das hätte ich schon trotz allem erwartet“, sagt Lisa.

Dann geht es Schlag auf Schlag: Die Beziehung zu ihrem Traummann endet, beide Elternstarben, innerhalb weniger Monate steht Lisa allein da mit ihrem drei Buben.

● **Rückmeldung in der nächsten Ausgabe von tirolkommunal.**

Kurzportrait von Lisa Lerchster, AMB Bezirksvertreterin Innsbruck-Land

Termin mit Landtagspräsidentin Frau Sonja Ledl-Rossmann, am 16.07.2020 im Landhaus 1.



vl. Mark Neuner, Lisa Lerchster, Sonja Ledl-Rossmann und AMB Obmann OSR Ing. Mag. Karl Medwed

Frühstücken & Helfen beim Bäcker Ruetz

Im August gehen 50 Cent von jedem Ruetz-Frühstück an die Behindertenarbeit von RollOn Austria. **Genießen Sie Ihr Frühstück und tun Sie etwas Gutes.**

„Es ist mir eine Herzensangelegenheit, die nachhaltige Arbeit von RollOn Austria zu unterstützen.“ Julia Moretti.

Bereits mehr als 30 Jahre schenkt RollOn Austria Menschen mit Behinderungen ein Gesicht. Gerade in Zeiten wie diesen ist es eine enorme Herausforderung behinderte Menschen in den Fokus der Gesellschaft zu stellen und sie mit ihren großen Anliegen nicht zu vergessen. Wir haben uns in den letzten Jahren so vieles schwer erkämpft (Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung, Hilfsmittelversorgung, Familienentlastung ...). Dies alles und noch viel mehr müssen wir uns jetzt versuchen zu erhalten.

RollOn-Obfrau Marianne Hengl: „Diese Aktion vom Bäcker Ruetz ist ein großes Geschenk für RollOn Austria und wir sind Christian Ruetz und seinem Team in großer Dankbarkeit verbunden.“



Julia Moretti und Marco Unterlechner sind die Testimonials dieser Aktion.

Termin von BM Anschober in Innsbruck, am 05.09.2020

Link: [Hier](#)

Vorreiterrolle Tirol: Dialog als Schlüssel zur Inklusion

„Dialog heißt zuhören und Bedürfnisse erkennen – nur so können nachhaltige und tragfähige Lösungen erarbeitet werden“, so Landesrätin Fischer. Tirol nimmt eine Vorreiterrolle ein und könne, wenn es um Dialog und Austausch geht, zu Recht als Best Practice Beispiel bezeichnet werden. Es findet ein kontinuierlicher und reger Austausch mit unterschiedlichen ExpertInnen im Rahmen der Behindertenhilfe statt. Zu nennen sind insbesondere der Tiroler Monitoringausschuss zur Überwachung der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, der Tiroler Teilhabebeirat zur Beratung der Regierung, die argeSODiT als Vertreterin der sozialen DienstleisterInnen und die ArGe ANiT als Interessensvertretung der Angehörigen von Menschen mit Behinderung. Besonders hervorzuheben ist der Dialog mit der NutzerInnenvertretung als Zusammenschluss von Menschen mit Behinderungen, die für ihre Interessen selbst eintreten. „Mein besonderer Dank richtet sich an Bundesminister Anschober, den Dialog vor Ort zu suchen und die Anliegen und Bedürfnisse der Menschen direkt abzuholen“, so LRⁱⁿ Fischer. „Ein weiteres sehr wichtiges Thema, das ich im Dialog umsetzen möchte, wozu der Auftakt bereits stattgefunden hat, ist der Tiroler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Auch dieser soll partizipativ erarbeitet werden und alle Menschen sollen unmittelbar ihre Anliegen einbringen können.“

ORF2 Bericht: Magazin Bewusst gesund
mit Gerda Sitar-Wagner, AMB Obmann Stv.in



Irene ist Autistin, leidet unter einer taktil-kinästhetischen Wahrnehmungsstörung und kann ihre Umwelt durch Spüren nicht wahrnehmen. Schon im Kindesalter wollte sie keine Dinge berühren und konnte dadurch kaum Tätigkeiten ausführen. Ihre Mutter Gerda Sitar-Wagner begann daraufhin, sich intensiv mit dem Thema „Lernen durch Spüren“ zu befassen und stieß auf die Affolter-Therapie. Bei dieser Form der Ergotherapie führt der Therapeut mit den Händen der Betroffenen Tätigkeiten aus und ermöglicht ihnen so das „Begreifen“ der Umwelt.

[Hier das Video auf Youtube.](#)

Wegen Corona abgesagt: Verein BELIA

[Tag der älteren Menschen](#)

Weitere Informationen: [Hier](#)

Kurzvorstellung von „Tipsi“ <https://www.Tipsi.at>

Tiroler Interessenverband für psychosoziale Inklusion

Wir verstehen uns als Interessenvertretung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und psychosozialen Behinderungen in Tirol. Der Verein wurde 2016 gegründet. Wir arbeiten vernetzt und dialogisch.

TIPSI entsendet auch ein Mitglied in den Beirat für psychosoziale Versorgung des Landes Tirol.



Tiroler Monitoring-Ausschuss

Neues Mitglied gesucht: [Informationen](#)

Einladung zur öffentlichen Sitzung am 09. Dezember 2020

Zur Sitzung

Wir werden heuer im Dezember keine gewöhnliche öffentliche Sitzung abhalten können. Wenn, dann ist nur eine begrenzte Zahl an Teilnehmenden erlaubt. Wir werden daher bei dieser öffentlichen Sitzung Neues ausprobieren und sie vor allem über Video zugänglich machen.

Für alle, die etwas sagen möchten, aber nicht zur Sitzung kommen können, besteht die Möglichkeit, uns schon jetzt

ihre Wort-Meldung zu schreiben.
Wir werden über diese reden.

Über weitere Neuerungen informieren wir Sie später.

Beiträge

Bitte schicken Sie uns Ihre Anregungen, Wünsche, Gedanken, Ideen, Kritik und Erfahrungen schon jetzt an die E-Mail-Adresse: servicestelle.gleichbehandlung@tirol.gv.at.

Mit freundlichen Grüßen
Mag.^a Isolde Kafka

Quelle: [PDF](#)

4. AMB Generalversammlung bis auf Weiteres wegen Corona abgesagt!

Eine seriöse Planung ist momentan einfach nicht möglich!
Wir bitten um Verständnis.
Euer AMB Vorstand

Podiumsdiskussion vom 07.10.2020
„Spezielle Herausforderungen für Menschen mit Behinderungen in Corona Zeiten“



Beschreibung: [Hier](#)

Podiumsdiskussion

Spannungsfeld Selbstbestimmung
Zwischen Freiheit und Verantwortung

Wann: Donnerstag, 05.11.2020, 19:00 bis 21:00

Wo: Haus der Begegnung, Innsbruck

Eintritt frei

Weitere Informationen: [Hier](#)

Die Radiosendung „Stehaufmenschen“

mit Marianne Hengl und Ing. Mag. Karl Medwed, AMB Obmann.
man noch eine Woche im Radio Tirol Podcast nachhören.



<https://tirol.orf.at/player/20201101/TSTEH/1604257449904>

Schulung Familiäre Pflege – eine Unterstützung für pflegende Angehörige

Ein Angebot der Tirol Kliniken für das 1. Halbjahr 2021

Beginn Teil 1: 10.01.2021

Beginn Teil 2: 27.01.2021

Anmeldung: lki.pdion@tirol-kliniken.at oder +43 50 504-222 31

Informationsfolder: [Hier](#)

Plakat: [Hier](#)



Liebe BesucherInnen und UnterstützerInnen von AMB
Wir wünschen Euch auf diesem Weg erholsame,
friedliche und besinnliche Feiertage!

Wir sehen hoffnungsvoll, mutig ins Jahr 2021 und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Bis bald, Euer Team von AMB 2020

